

7. Europäische Konferenz zur Mehrsprachigkeit

Paris 20.-22., Mai 2026



Mehrsprachigkeit und Austausch von Wissen, Vorstellungen und Kompetenzen. Welche Dynamiken, welche Schwachstellen ?

Lanzetta

Rundschreiben des EFM N°106 – (März–April 2026)

<https://www.observatoireplurilinguisme.eu/de/>

<https://assises.observatoireplurilinguisme.eu/de/startseite-2>

Leitartikel: Die Europäische Konferenz zur Mehrsprachigkeit, ein Ereignis, das man nicht versäumen sollte!

Die Europäische Konferenz zur Mehrsprachigkeit (<https://assises.observatoireplurilinguisme.eu/accueil>), die seit 2005 vom Europäischen Forum für Mehrsprachigkeit (EFM) organisiert wird, ist eine alle drei Jahre stattfindende Veranstaltung, die Forscher, Entscheidungsträger aus dem öffentlichen und privaten Sektor, Akteure der Zivilgesellschaft, Verantwortliche aus Wirtschaft, Sozialwesen, Berufs- und Bildungswesen sowie interessierte Menschen zusammenbringt, um die sprachlichen Fragen in ihren politischen, bildungspolitischen, kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Kontexten klar zu stellen.

Jede Konferenz hat einen besonderen Schwerpunkt. Hier ein Überblick über die bisherigen Veranstaltungen: 2005 und 2009, Paris und Berlin: *Ausarbeitung und Verabschiedung der Europäischen Charta der Mehrsprachigkeit*; 2012, Rom: *Sprachen ohne Grenzen: Mehrsprachigkeit*; 2016, Brüssel: *Mehrsprachigkeit und Kreativität*; 2019, Bukarest: *Mehrsprachigkeit in der nachhaltigen Entwicklung*; 2022, Cádiz: *Mehrsprachigkeit zwischen Vielfalt und Universalität*.

Für diese 7. Konferenz in Paris am 20., 21. und 22. Mai dieses Jahres haben wir das Thema *Mehrsprachigkeit und der Austausch von Wissen, Vorstellungswelten und Kompetenzen. Welche Dynamiken, welche Schwachstellen?* gewählt (<https://www.observatoireplurilinguisme.eu/les-actions/les-assises>).

Diese regelmäßigen Treffen haben fruchtbare Analysen, Reflexionen und Empfehlungen hervorgebracht, die wir weitgehend in den Publikationen der Reihe „Plurilinguisme“ festgehalten haben (<https://www.observatoireplurilinguisme.eu/les-actions/collection-plurilinguisme>).

Die vom EFM organisierte Tagung ist Teil einer allgemeineren Bewegung. Das weite Feld der sprachlichen Vielfalt und der Mehrsprachigkeit hat sich in den letzten zwanzig Jahren in der Forschung und der öffentlichen Debatte als eigenständiges, akademische Kategorisierungen übergreifendes Gebiet etabliert. Diese tiefgreifende Bewegung, die aus verschiedenen Quellen stammt, aber intellektuell strukturiert ist, wird in dem Standardwerk ... - >

Leitung und Redaktion: Christian Tremblay, Jean-Claude Beacco, Anne Bui. Übersetzung: Ulrich Hermann

Das Rundschreiben des EFM wird z. Zt. ehrenamtlich in [deutsch](#), [englisch](#), [arabisch](#) und [italienisch](#) übersetzt. Die Texte sind online lesbar. Wir danken den Übersetzern. Wollen Sie die Liste dieser Sprachen erweitern? [Schreiben Sie uns](#).

Die letzten Rundschreiben finden Sie [HIER](#)

In dieser Ausgabe:

- Leitartikel – Ein Fonds für Mehrsprachigkeit an der Universität
- Neuere Artikel, die Sie nicht versäumen sollten
- Anzeigen und Neuerscheinungen

-> erläutert, das das EFM soeben unter dem Titel „Von Babel zur KI: Mehrsprachigkeit nach Dante, Humboldt, Eco und anderen“ veröffentlicht hat.

Die Europäische Konferenz zur Mehrsprachigkeit hat den Anspruch, nicht nur eine wissenschaftliche Veranstaltung zu sein, sondern auch auf die Politik Einfluss zu nehmen, indem sie sich auf Forschungsergebnisse und Erfahrungen stützt. Anlässlich dieser Veranstaltung können alle Akteure der Mehrsprachigkeit durch ihre Anwesenheit und ihre Unterstützung ihr Bekenntnis zu einem gemeinsamen Ansatz bekunden.

Im Gegensatz zu vielen Kolloquien, deren Rahmenbedingungen im Voraus festgelegt sind, bestimmen die eingegangenen Vortragsvorschläge weitgehend die thematischen Schwerpunkte innerhalb des in der Ausschreibung festgelegten Oberthemas. Betrachten wir also die drei Hauptlinien, um die sich fünfzehn Podiumsdiskussionen und mehr als 70 Vorträge... - >

<http://www.observatoireplurilinguisme.eu>

O.E. P. - 3 rue Segond – 94300 Vincennes, France | ++33 (0)6 35 28 12 26 |

page 1

-> gruppieren, die im Rahmen dieser Europäischen Konferenz zur Mehrsprachigkeit präsentiert werden, die am 20., 21. und 22. Mai 2026 an der Universität Paris 8 stattfindet.

1. Mehrsprachigkeit als Bezugspunkt

Die Verknüpfung von Bildung und Demokratie ist nichts Neues. Die Einbeziehung von Mehrsprachigkeit und Kreativität stellt hingegen eine grundlegende Innovation und einen wesentlichen Bestandteil des mehrsprachigen Projekts dar. Es ist wichtig daran zu erinnern, dass Mehrsprachigkeit im Laufe der Jahrhunderte zunächst einmal in einer Vielzahl von Kontexten Realität war. Diese Kontexte waren oft Schauplätze von Auseinandersetzungen, erwiesen sich aber auch als außerordentliche Faktoren in der Übermittlung und im Schaffensprozess. Die Politik ist dabei nie abwesend, und auch wenn ihre Rolle komplex, kontraintuitiv, mehrdeutig und umstritten ist, kann sie sich als entscheidend erweisen.

Drei Podiumsdiskussionen werden diesem Schwerpunkt gewidmet sein:

Mehrsprachigkeit, Schule, Kreativität und Demokratie

Mehrsprachige Sprachpolitik

Mehrsprachigkeit in der Lehrerbildung

2. Die Frankophonie bei der Weitergabe und Verbreitung von Wissen und Vorstellungswelten

Die Frankophonie als Sprachraum ist nicht nur Teil der DNA des EFM, sondern zeichnet sich auch durch die besondere Eigenschaft aus, weitgehend mehrsprachig zu sein und vielfältige Nuancen aufzuweisen. Die Länder und Gebiete, die auf den Kontinenten Afrika, Asien und Ozeanien das Französische gemeinsam haben, sind, ohne Übertreibung, von Natur aus mehrsprachig. Im Gegensatz dazu ist die „westliche“ Welt, einschließlich ihres frankophonen Teils, mit wenigen Ausnahmen seit Jahrhunderten ideologisch einsprachig und von zwei falschen Vorstellungen durchdrungen: erstens, dass man alles in einer einzigen Sprache sagen kann – ein Mythos, der sich hartnäckig hält; zweitens, dass politische Einheit nur durch die Sprache erreicht werden kann, wobei eine einzige Sprache mit einer gemeinsamen Sprache verwechselt wird. Dennoch entfernt sich die westliche Welt langsam, aber sicher von diesem Modell, wie wir anhand von fünf Podiumsdiskussionen sehen werden:

Literatur in Übermittlung und Schaffensprozess

Die Auffindbarkeit lokalen Wissens – eine Herausforderung für nachhaltige Entwicklung

Die Herausforderung der Doppel-Mehrsprachigkeit in Afrika

Sprachdynamik in einer mehrsprachigen Frankophonie

Überseegebiete, sprachliche und kulturelle Vielfalt, französische Sprache und Regionalsprachen – welchen Platz und welche Rolle spielen sie innerhalb der Frankophonie auf den fünf Kontinenten? (vorgeschlagen von unserem Partner I-Dialogos)

Das Verstehen und Reflektieren der Frankophonie ist ein zutiefst fruchtbarer Ansatz, der nicht nur dazu beitragen soll, sie als sprachliches Ganzes am Leben zu erhalten, sondern sie vor allem auch voll und ganz in die zivilisatorischen Herausforderungen einzubeziehen, mit denen wir alle konfrontiert sind. Wenn sich die westliche Welt langsam, aber sicher vom einsprachigen Modell entfernt, so geschieht dies unter dem Einfluss verschiedener Faktoren, wobei der wichtigste davon die Zunahme der Migrationsströme ist.

• 3. Mehrsprachigkeit und gesellschaftliche Herausforderungen

Migration, die eine der Herausforderungen moderner Gesellschaften darstellt, lässt Fragen der Mehrsprachigkeit unweigerlich wieder aufleben. Mehrsprachigkeit und gesellschaftliche Herausforderungen bilden den dritten großen thematischen Schwerpunkt dieser Tagung, der Anlass für eine sehr interessante Reihe von fünf Podiumsdiskussionen gibt. Die letzte Podiumsdiskussion, organisiert von *Le Monde diplomatique*, widmet sich den Medien und der Meinungsfreiheit:

Sprachen und Migration in westlichen Gesellschaften

Mehrsprachigkeit im Hochschulwesen

Mehrsprachigkeit, eine zentrale Herausforderung für das Internet und die KI (vorgeschlagen von unserem Partner, dem Observatoire de la diversité linguistique et culturelle sur Internet, OBDLCI)

Open Science, eine zivilisatorische Herausforderung

Medien, Mehrsprachigkeit, Meinungsfreiheit und der Kampf gegen Desinformation (vorgeschlagen von unserem Partner *Le Monde diplomatique*)

Bei dieser 7. Europäischen Konferenz zur Mehrsprachigkeit wird das EFM von zahlreichen ...- >

-> Partnern unterstützt, denen wir herzlich danken, darunter das Kulturministerium (DGLFLF)¹, die UPLEGESS², die OPA³, das OB DLCI⁴, POCLANDE⁵, I-DIALOGOS⁶, die ACAREF⁷, das CLES⁸ und *Le Monde diplomatique*⁹.

1 Generaldelegation für die französische Sprache und die Sprachen Frankreichs. <https://www.culture.gouv.fr/nous-connaître/organisation-du-ministère/la-delegation-générale-a-la-langue-française-et-aux-langues-de-france>

2 Union der Sprachlehrer an den Grandes Écoles und im Hochschulwesen. <https://www.uplegess.com/>

3 Beobachtungsstelle für Mehrsprachigkeit in Afrika. <https://plurilinguismeafricain.org/>

4 Beobachtungsstelle für sprachliche und kulturelle Vielfalt im Internet. <https://www.obdilci.org/fr/>

5 Bevölkerung, Kulturen, Sprachen und Entwicklung. <https://www.poclande.fr/>

6 Ideenlabor „Völker und Bürger der Welt“. <https://www.i-dialogos.com/>

7 Afrikanische Akademie für frankophone Forschung und Studien. <https://revues.acaref.net/>

8 Netzwerk für die Zertifizierung von Sprachkompetenzen im Hochschulbereich. <https://www.certification-cles.fr/>

9 <https://www.monde-diplomatique.fr/>

Christian Tremblay *Ende...* ->/

Werden Sie jetzt **Mitglied des EFM** oder **abonnieren Sie das Informationsschreiben** (5 €) und teilen Sie Ihre Nachrichten mit.



Artikel, die Sie nicht versäumen sollten

Mark Carney, premier ministre du Canada, à Davos : son discours complet (en français et en anglais). Historique ?

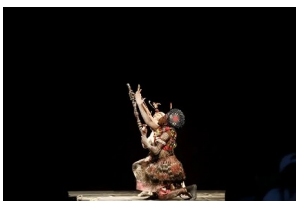


Quand le bilinguisme canadien s'affiche politiquement et internationalement !

Le premier ministre du Canada, Mark Carney, dans un discours prononcé mardi 20 janvier 2026 au sommet de Davos (en Suisse), a invité les dirigeants à se rendre à l'évidence : l'ordre mondial tel qu'on l'a connu n'existe plus. « Les puissances moyennes doivent agir de concert, car si vous n'êtes pas à la table, vous êtes au menu », a-t-il établi. Écoutez son allocution, traduite en français, suivie d'une période de questions.

[Lire](#)

Tribune | Culturelle Mächte und Frankophonie : Erfindung einer kollektiven und inklusiven Anziehungskraft (soft power)
(Afrimag, von Benoist Mallet Di Bento)



Die Frankophonie ist in erster Linie ein Gebiet mit großer sprachlichen und kulturellen Vielfalt mit der französischen Sprache als Bindeglied. In der gegenwärtigen Welt misst man die Beziehungen der Mächte nicht mehr nur mit der Elle der militärischen oder wirtschaftlichen Stärke.

[Mehr...](#)

<http://www.observatoireplurilinguisme.eu>



Tribune | Frankophonie : in der Stunde der Entscheidung braucht es einen konkreten guten Wind für Afrika und die Welt (Von Benoist Mallet Di Bento, Afrimag)

12. Februar 2026. Illustration : Jeder Mitgliedsstaat, jeder frankophone Bürger muss die reale Auswirkung der in ihrem Namen unternommenen Aktion fühlen, erleben und erkennen können. Der neue Generalsekretär der Internationalen Organisation der Frankophonie wird kommenden Monat November beim 20. Gipfeltreffen in Kambodscha gewählt, dabei kann sich die Diskussion nicht auf...

[Mehr...](#)

Die Jugend der Cook-Inseln wird dazu ermuntert, sich ihre Sprache und Kultur anzueignen



Die Jugend der Cook-Inseln wird dazu ermuntert, sich ihre Sprache und Kultur anzueignen 15 décembre 2025 In den Augen der Organisatoren waren die Inselbewohner noch nie so willig, ihr Kulturerbe zurückzuerobern, aber dieses Bedürfnis muss gepflegt werden, damit es sich entfalten kann. Photo: RNZ Pacific / Tiana Haxton Die jungen Inselbewohner der Cook-Inseln, die in Neuseeland leben...

[Mehr...](#)

Sprachlicher Schutz in der westlichen Welt, zwischen Protektion und kultureller Erneuerung (Le Petit Journal.com)



Dieser Artikel lotet die sprachlichen Schutzmechanismen aus, die Herausforderungen und Strategien zur Bewahrung kultureller und sprachlicher Identitäten, und zwar am Beispiel der Provinz Québec, Europas und anderer Regionen. Von Bertrand de Petigny Veröff. am 15. Oktober 2024 Die Globalisierung ist eine Herausforderung für die lokalen Sprachen...

[Mehr...](#)

Meine Muttersprache ist nicht die Sprache meiner Mutter - Cindy, Teochew als Sprache des Exils



"Cindy, Teochew als Sprache des Exils" die neue Folge des Podcasts « Meine Muttersprache ist nicht die Sprache meiner Mutter » ist verfügbar. <https://shows.acast.com/ma-langue-maternelle-nest-pas-la-langue-de-ma-mere/episodes/cindy-le-teochew-langue-de-l-exil> Die Teochews sind in Frankreich die größte Gruppe der Übersee-Chinesen. Ursprünglich kommen sie aus Südostasien,...

[Mehr...](#)

Die Mehrsprachigkeit ist eine amerikanische Tradition. Ganz wie die Ablehnung, die sie hervorruft.



Die Mehrsprachigkeit ist eine amerikanische Tradition. Ganz wie die Ablehnung, die sie hervorruft. Daniel J. Olson / Made by History13. März 2024 Schilder für vorgezogene Wahlen in Queens, N.Y., 2020 Lindsey Nicholson—Education Images/Universal Images Group via Getty Images Bei der Konferenz konservativer politischer Aktion (CAPC) sah es so aus, als stünde sie im Wahlkampf,...

[Mehr...](#)

Die frankophone Bevölkerung beträgt 600 Millionen oder die trügerischen Zahlen des OIF (Ilyès Zouari, CRMF)



Seitdem sie den spanischsprachigen Raum und die Europäische Union überflügelt, wird die französischsprachige Welt 602,2 Millionen Einwohner geschätzt (Anfang 2026). Eine weit höhere Zahl als die vom OIF propagierte, dessen Zählweise das reale Gewicht der französischen Sprache und unseres Sprachraums herabsetzt, welcher letzterer ebenfalls eine bemerkenswerte...

[Mehr...](#)

Mehrsprachigkeit bei Kindern: "Rede richtig mit mir!"

Aus der ZEIT Nr. 08/2026 18. Februar 2026

Eine zweisprachige Erziehung macht Kinder empathischer und erfolgreicher, heißt es. Unsere Autorin, in Polen geboren, will mit ihrer Muttersprache auch Identität weitergeben. Aber was, wenn das Kind sich weigert?
[Mehr lesen...](#)



Einfluss der Online-Übersetzungshilfen auf den Wortschatz

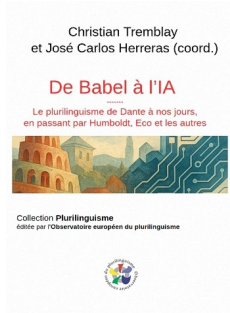
Universität Fribourg, 28. Januar 2026 Die digitalen Übersetzungshilfen wie Google Translate, DeepL oder LEO, sind neuerdings im Sprachunterricht weit verbreitet. Laut einer Studie des Instituts für Mehrsprachigkeit fördern die Online-Wörterbücher den Erwerb des Vokabulars und die formale Genauigkeit der Texte, aber haben kaum...

[Mehr...](#)

Werden Sie jetzt [Mitglied des EFM](#) oder [abonnieren Sie das Informationsschreiben](#) (5 €) und teilen Sie Ihre Nachrichten mit.



Anzeigen und Neuerscheinungen



De Babel à l'IA (Von Babylon zur künstlichen Intelligenz) - Ecrits sur le plurilinguisme coord. Christian Tremblay und José Car- los Herreras, Collection Plurilinguisme

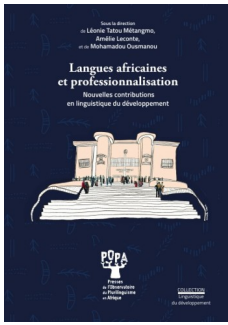
Diese Textsammlung zum Thema Mehrsprachigkeit in ihren verschiedensten Formen ist kein Schulbuch. Sie ist ein Werkzeug, das dem Leser zur Beurteilung dessen dienen soll, dass die Handhabung der Sprachen in unseren modernen Gesellschaften nichts Geringes darstellt. Ob auf regionaler, nationaler, europäischer oder universeller Ebene, die politischen Entscheidungen, die in den verschiedenen Bereichen die Sprachen betreffen, wirken sich direkt auf unser Leben aus.

[Mehr...](#)



Die Universität Paris Cité und das Europäische Forum für Mehrsprachigkeit veranstalten im Universitätsjahr 2025-2026 ein Forschungsseminar zur Sprachenpolitik in mehrsprachigen Ländern.

[Mehr...](#)



Afrikanische Sprachen und Professionalisierung - Neue Beiträge zur Entwicklungslinguistik (Léonie Tatou-Métangmo, Amélie Leconte)

Wie können die afrikanischen Sprachen zu einer nachhaltigen sozioökonomischen Entwicklung in Afrika beitragen? Dies ist die gesamte Buch durchdringende zentrale Frage, die die Akten des ersten internationalen Kolloquiums des Observatoire du plurilinguisme en Afrique (OPA) (Forum für Mehrsprachigkeit in Afrika) enthält. Das Kolloquium fand im Dezember 2023 an der Universität Dschang in Kamerun statt. Das Buch enthält 16 Beiträge...

[Mehr...](#)



Jetzt schreibe ich nur noch auf französisch (théâtre Antoine)

Eine Erzählung vom Exil und einem Umbruch: wenn der Krieg ausbricht, wird selbst die Sprache ein lebenswichtiger Faktor. Zwischen kollektiver Geschichte und Bekenntnis stellt dieses Stück eine wesentliche Frage – warum kämpft man? – und erzählt, wie das Französische zur Zuflucht werden kann, zu einem Mittel der Wiedereroberung, einem Ort, an dem man wieder atmen kann.

von Viktor Kyrlov

[Zu den Karten](#)

Frankophonien, Vielfalt in den Städten, Polyphonien: wie kann man die Erde on mehreren Sprachen bewohnen? (Internationale Tagung, Saint-Louis, Senegal, 21.-23. Mai 2025, Anmeldeschluss: 28. Februar 2025)



LEHR- UND FORSCHUNGSEINHEIT LITERATUR UND HUMANWISSENSCHAFTEN ABT. FRANZÖSISCH Aufruf zur Teilnahme Internationale Tagung Frankophonien, Vielfalt in den Städten, Polyphonien: wie kann man die Erde on mehreren Sprachen bewohnen? Saint-Louis du Sénégal 20., 21., 22. Mai 2025 Argumentliste Herunterladen Anmeldungen Franzisierung und Dynamik eines politisch geformten Monolinguisimus und...

[Mehr...](#)



Die Kreolsprachen im Studium alter Texte (La linguistique, Band 61, 2025-2)

Selbst wenn viele Studien Entstehung und Entwicklung der Kreolsprachen und die metalinguistischen Diskurse in der Karibik seit Ende des 17. Jhdts. zum Thema haben, so interessieren sich doch wenige wirklich für die epistemologischen Voraussetzungen und die bestehenden theoretischen Modelle im Diskurs über und auf kreolisch. Dieses Manko wird in dieser Ausgabe...

[Mehr...](#)

« Zwischen den Sprachen leben », Vortragsreihe von M. Antoine Compagnon



Öffentlicher Vortrag Im Rahmen der vom Institut de France veranstalteten Vorträge bietet M. Antoine Compagnon von Februar bis Juni 2026 eine Vortragsreihe an mit dem Titel « Zwischen den Sprachen leben ». « Wir leben alle zwischen den Sprachen, einer Muttersprache, einer Landessprache, einer alten Sprache, einer Fremdsprache – oder einer, die es war... »

[Mehr...](#)

<http://www.observatoireplurilinguisme.eu>

Mit Geduld, Konsequenz und ohne Druck: Wie man Kinder mehrsprachig erzieht (Podcast)



🎧 Podcast „Gut zu wissen“ Quelle: Tiroler Tageszeitung, 3.03.2026, 18:07 In vielen Tiroler Familien lernen Kinder bereits von klein auf mehrere Sprachen. Wie multilinguale Erziehung im Alltag gut funktionieren kann, welche Strategien es gibt und warum Perfektion beim Erlernen von Sprachen nichts zu suchen hat, erklärt Mehrsprachigkeitsexpertin Emese Malzer-Papp. Podcast...

[Mehr...](#)

Raccontare il plurilinguismo: un'esperienza didattica

Mas, Paolo. (2022). Raccontare il plurilinguismo: un'esperienza didattica. Éducation et sociétés plurilingues. 53. 37-49. 10.4000/15qu3. La contribution entend présenter une expérience didactique réalisée avec un groupe de filles et de garçons fréquentant le Collège d'Alba (Piémont, Italie). L'objectif de la recherche était l'observation et l'analyse de la situation...

Mehr...

Die Abenteuer des Kleinen Prinzen in der Übersetzung Linguistische, typologische und mehrsprachige Sichtweisen

Hg. von BENDINELLI, Marion und DO-HURINVILLE, Danh-Thành, 2025. Die Abenteuer des Kleinen Prinzen in der Übersetzung Linguistische, typologische und mehrsprachige Sichtweisen. Paris : Klincksieck. « Éla. Études de linguistique appliquée », 2025/4 n° 220, S.134. URL : <https://shs.cairn.info/revue-ela-etudes-de-linguistique-appliquee-2025-4?lang=fr>.



220
octobre-décembre 2025

Les aventures du Petit Prince
dans la traduction

Coordonné par Marion BENDINELLI
et Danh-Thành DO-HURINVILLE

éla études de
linguistique appliquée

Werden Sie jetzt [Mitglied des EFM](#) oder [abonnieren Sie das Informationsschreiben \(5 €\)](#) und teilen Sie Ihre Nachrichten mit.

